

Beschlußempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Forschung und Technologie (18. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 10/414 —

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme eines mehrjährigen
Forschungs- und Ausbildungsprogramms der Europäischen Atomgemeinschaft
auf dem Gebiet des Strahlenschutzes (1985 bis 1989)

»EG-Dok. Nr. 7591/83«

A. Problem

Das Forschungs- und Ausbildungsprogramm auf dem Gebiet des Strahlenschutzes läuft 1984 aus.

B. Lösung

Die Kommission schlägt vor, das Forschungs- und Ausbildungsprogramm auf dem Gebiet des Strahlenschutzes für den Zeitraum 1985 bis 1989 fortzuführen.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Der Finanzbedarf wird von der Kommission mit 93,4 Mio. ECU veranschlagt.



Das Europäische Parlament hat sich in seiner Sitzung am 20. Januar 1984 mit der Vorlage befaßt.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht, darauf hinzuwirken, daß vor Verabschiedung der Vorlage — Drucksache 10/414 — im Ministerrat von der Kommission eine Bewertung des bisherigen Programms vorgenommen und diese dem Deutschen Bundestag zugeleitet wird.

Bonn, den 4. Mai 1984

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Frau Dr. Bard	Dr. Warrikoff	Fischer (Homburg)	Kohn
Vorsitzende und Berichterstatlerin	Berichterstatter		

Bericht der Abgeordneten Dr. Warrikoff, Fischer (Homburg), Kohn und Frau Dr. Bard

Der Vorschlag der EG-Kommission an den Rat wurde vom Präsidenten des Deutschen Bundestages mit der EG-Sammelliste vom 8. September 1983 — Drucksache 10/376 Nr. 91 — an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend und an den Innenausschuß sowie den Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen.

Der Haushaltsausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 26. Oktober 1983 beraten. In seiner Stellungnahme vertritt er die Auffassung, daß vor einer Aufnahme der Beratungen in Brüssel eine Bewertung des bisherigen Programms vorgenommen werden sollte. Erst dann wird es möglich sein, auch zur künftigen Ausgestaltung des Programms Stellung zu nehmen. Dies gilt insbesondere für die Frage der Finanzausstattung, wobei die Kommission gegenüber dem laufenden Programm eine Steigerung von über 50 v. H. vorgesehen hat.

Der Innenausschuß hat die Vorlage am 14. März 1984 beraten und empfohlen, von der Vorlage Kenntnis zu nehmen.

Der Technologieausschuß hat seine Beratung am 4. Mai 1984 abgeschlossen. Ebenso wie der Haushaltsausschuß vertritt er die Auffassung, daß vor einer Fortführung der Verhandlungen in Brüssel eine Bewertung des bisherigen Programms vorgenommen werden sollte. Denn erst nach einer solchen Bewertung wird es möglich sein, auch zur künftigen Ausgestaltung des Programms Stellung zu nehmen. Dies gilt insbesondere auch für die Frage der Finanzausstattung, zumal die Kommission gegenüber dem laufenden Programm eine Steigerung von über 50 v. H. vorgesehen hat. Vor diesem Hintergrund wurde die dem Hohen Haus vorgelegte Beschlußempfehlung einvernehmlich verabschiedet.

Bonn, den 4. Mai 1984

Dr. Warrikoff	Fischer (Homburg)	Kohn	Frau Dr. Bard
Berichterstatter			